

Cigarren- und Tabak-Fabriken.

Bremer Cigarrenfabriken vorm. Biermann & Schörling in Bremen mit verschiedenen Zweigfabriken.

Gegründet: 2./5. 1883; eingetr. 9./5. 1883; die Fabrik bereits 1864 errichtet.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tabakfabrikaten. In Betrieb sind 43 Fabriken in Nord- und Süddeutschland, vornehmlich in Bremen, Vlotho a. W., Minden i. W., Pymont, Eichsfeld, Kenzingen in Baden. Die Ges. ist seit 1907 mit M. 700 000 an einem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000; erhöht Nov. 1890 um M. 500 000 (begeben zu 126%) und lt. G.-V. v. 15./2. 1899 abermals um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu 126%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 1./3. 1913 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, übernommen von Bernh. Loose & Co. zu 128%, angeboten den alten Aktionären im März 1913 zu 130%. Umschreib. der Aktien ist statthaft.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Schuldscheinen von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Ausl. von M. 120 000 in der G.-V. auf 1./7. Am 31./12. 1917 noch in Umlauf M. 336 000. Kurs in Bremen Ende 1898—1916: 105.25, 102.50, 100, 103.50, 104.25, 105, 104, 103⁷/₈, 102, 98, 101, 101, 101¹/₈, 100, 99, 97, 97*, —, 92¹/₈.

II. M. 600 000 in 4% Schuldscheinen, rückzahlb. zu 105%, aufgen. 1905 zur Stärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von M. 12 000 wie bei I; verstärkte Tilg. ab 1910, ebenso gänzl. Kündigung auf 1./7. vorbehalten. Zahlst. für die Anleihen wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Greifbare Sicherheit ist für die Anleihen nicht bestellt, doch haftet die Ges. dafür mit ihrem ganzen Vermögen u. darf vor ihrer gänzl. Tilg. keine neue Anleihe aufnehmen, der eine bessere Sicherheit gewährt wird als obigen Schuldscheinen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 504 000. Kurs in Bremen Ende 1905—1916: 103⁷/₈, 102, 98, 101, 101, 101¹/₈, 100, 99, 97, 97*, —, 92¹/₈. Eingef. Nov. 1905.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R., Rest bezw. Super-Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Lager 464 459, Debit. 670 984, Beteilig. 700 000, Immobil. in Norddeutschl. 443 000, do. Süddeutschl. 195 000, Geräte der nordd. Fabriken 1, do. der südd. 1, Masch. der nordd. Fabriken 1, do. der südd. 1, Effekten 1 983 500, Kassa 47 155, Handelskammerdepot 100. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Anleihe 840 000, unerhob. Zs. 20, R.-F. 459 000, Sonderrücklage 200 000, Delkr.-Kto 100 000, Talonsteuer-Res. 13 490, Div. 350 000, unerhob. do. 100, Vortrag 41 592. Sa. M. 4 504 202.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zinsen 99 525, Abschreib. 57 892, Talonsteuer-Res. 2830, Sonderrückl. 60 578, gemeinnütz. Stiftung 30 000, Gewinn 505 784. — Kredit: Vortrag 45 565, Nettoerträge 711 045. Sa. M. 756 611.

Kurs Ende 1901—1917: 134.75, 138.25, 140, 150, 140, 138, 133, 132, 140, 140, 133.50, 150, 142, —, 155, —%. Notiert Bremen.

Dividenden 1901—1917: 9, 8, 8, 8, 8, 7¹/₂, 8¹/₂, 8¹/₂, 10, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 14, 14¹/₈. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Joh. von Düring, Stellv. Gg. Meyer. **Prokuristen:** C. Groll, W. Wilckhaus.

Aufsichtsrat: (5—6) Vors. Ed. Wätjen; Stellv. Wilhelm Lüllmann, Hans Keun, Gg. Strauch, Everhard Gruner, Bremen. **Zahlstelle:** Bremen: Bernhd. Loose & Co.

Wendt's Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft in Bremen.

Gegründet: Durch Übernahme der 1875 gegründeten Cigarrenfabriken von Herm. Otto Wendt 26./5. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 21./6. 1900. Übernahmepreis M. 700 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Tabakfabrikaten aller Art. Die Ges. unterhält 8 Fabriken.

Kapital: M. 700 000 in 700 Nam.- oder Inh.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen etc., bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 13 719, Immobil. 134 003, Masch. u. Utensil. 18 203, Patente 1, Warenlager 272 261, Debit. 461 329, Effekten 778 955. — Passiva: A.-K. 700 000, R.-F. 70 000, Spez.-R.-F. 30 000, Rückl. für Neuanschaff. 33 000, Kredit. 366 837, Vortrag für Steuern 50 000, Gewinn 428 634. Sa. M. 1 678 472.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 32 164, Gewinn 428 634. — Kredit: Vortrag 74 735, Ertrag abzgl. Geschäfts-Unk., Steuern etc. 386 063. Sa. M. 460 799.

Dividenden 1901—1917: 17, 24, 20, 20, 20, 18, 15, 20, 24, 22, 27, 27, 24, 27, 30, 46, 39%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)